

VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR E.V.

RAG Schießsport _____ / _____

Protokoll der Wahlen der Mitgliederversammlung vom _____.____.20____

(Anlage gem. § 7 Abs. 4 WaDO)

1. Eröffnung der Versammlung

Die Versammlung wurde um _____ Uhr
in _____
durch _____
eröffnet.

2. Wahl des Versammlungsleiters und der Beisitzer

	Name, Vorname	JA-Stimmen E = einstimmig	NEIN-Stimmen	Enthaltungen	Wahl angenommen J = Ja, N = Nein
Versammlungsleiter					
Beisitzer					
Beisitzer					

Der Versammlungsleiter bestimmte zum Protokollführer: _____

Der Versammlungsleiter bestimmte als Wahlhelfer: _____

3. Ornungsgemäße Einberufung der Versammlung und Beschlussfähigkeit

3.1 Die Einladungsfrist nach § 6 WaDO beträgt 2 Wochen¹.

Die Einladung zur Versammlung (Anlage) erfolgte am _____

Der Versammlungsleiter stellte die fristgerechte Einberufung der Versammlung fest. Einwendungen wurden aus der Versammlung nicht erhoben.

3.2 Gesamtzahl der Mitglieder nach der Anwesenheitsliste²: _____

Die Anwesenheitsliste wurde während der Dauer der Versammlung weitergeführt und wurde diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Versammlungsleiter stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

¹ Die Frist beginnt drei Tage nach der Absendung der Einberufung.

² Mindestens 7 stimmberechtigte Mitglieder.

4. Tagesordnung

Die vorläufige Tagesordnung wurde mit der Einladung versandt und lag den Mitgliedern vor.

Änderungsanträge: keine siehe Anlage

Die Tagesordnung wurde durch die Stimmberechtigten unverändert in der geänderten Fassung (Anlage) angenommen.

5. Berichte

5.1 Bericht des Vorsitzenden

Der Bericht wurde mündlich erstattet; er lag schriftlich (Anlage) vor / lag nicht schriftlich vor.

5.2 (Weitere) Bericht(e) des _____

wurde(n) mündlich erstattet; er/sie lag(en) schriftlich (Anlage) vor / lag nicht schriftlich vor.

5.3 Bericht des Kassenwartes

Der Bericht wurde mündlich erstattet; er lag schriftlich (Anlage) vor / lag nicht schriftlich vor.

5.4 Bericht der Revisoren

Der Bericht wurde mündlich erstattet; er lag schriftlich (Anlage) vor / lag nicht schriftlich vor.

6. Aussprache über die Berichte

Die Mitglieder erhielten Gelegenheit zur Aussprache über die Berichte.

Nachfragen wurden von den Befragten beantwortet.

7. Entlastung

Die Versammlung beschloss, über die Entlastung des Vorstandes insgesamt für den gesamten Vorstand (7.1) / einzeln für jedes Vorstandsmitglied (7.2) abstimmen zu wollen.³

7.1 Gesamtentlastung

	O = offene; G = geheime Abstimmung	JA-Stimmen E = einstimmig	NEIN-Stimmen	Enthaltungen
Die Abstimmung ergab:				

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass damit der gesamte Vorstand entlastet nicht entlastet ist.

³ Hinweis: Die von der jeweiligen Abstimmung betroffenen Vorstandsmitglieder können bei dieser / diesen Abstimmung(en) gemäß § 34 BGB nicht mit abstimmen, da sie selbst betroffen sind.

7.2 Einzelentlastung

	Name, Vorname	O = offene: G = geheime Abstimmung	JA-Stimmen E = einstimmig	NEIN-Stimmen	Enthaltungen	Entlastet J = Ja, N = Nein
Vorsitzender						
erster stv. Vorsitzender						
weiterer stv. Vorsitzender						
weiterer stv. Vorsitzender						
Kassenwart						
Schriftführer						

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass damit die einzelnen Vorstandsmitglieder wie vorstehend angegeben entlastet bzw. nicht entlastet worden sind.

8. Wahl des neuen Vorstandes⁴

8.1 Die Versammlung stimmte zunächst über die Zahl der zu wählenden weiteren stv. Vorsitzenden ab. Die dazu erforderliche(n) offene(n) Abstimmung(en) ergabe(en) eine Mehrheit für keinen 1 2 zu wählende(n) weitere(n) stellvertretende(n) Vorsitzende(n).

8.2 Die Wahlvorgänge und Abstimmungsergebnisse für die einzelnen Ämter sind im Anhang zu diesem Protokoll im Einzelnen festgehalten.

8.3 Wahlergebnis

	Name, Vorname
Vorsitzender	
erster stv. Vorsitzender	
weiterer stv. Vorsitzender	
weiterer stv. Vorsitzender	
Kassenwart	
Schriftführer	

9. Wahl der Revisoren

9.1 Die Wahlvorgänge und Abstimmungsergebnisse für die Revisoren sind im Anhang zu diesem Protokoll im Einzelnen festgehalten.

⁴ § 3 Abs. 1 WaDO:

Die ordentlichen Mitglieder haben das aktive und das passive Wahlrecht. Vorstandsmitglieder müssen volljährig sein. Die **außerordentlichen und fördernden Mitglieder** haben das aktive Wahlrecht und sie haben, soweit natürliche Personen, das passive Wahlrecht **außer als Vorsitzende und als erste stellvertretende Vorsitzende** bis zur Landesebene.

9.2 Wahlergebnis

	Name, Vorname
Revisor	
Revisor	
stv. Revisor	
stv. Revisor	

10. Verpflichtung⁵

Die Verpflichtung der Gewählten erfolgte durch: _____

Amt / Funktion im Reservistenverband: _____

Nicht verpflichtet werden konnten: _____

11. Sonstiges

Zu diesem Protokoll gehören _____ Anlagen.

(Ort)

(Datum)

(Versammlungsleiter)

(Protokollführer)

- Anlagen:**
- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Einladung zur Versammlung mit vorläufiger Tagesordnung | <input type="checkbox"/> geänderte Tagesordnung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Anwesenheitsliste | <input type="checkbox"/> Bericht des Vorsitzenden |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wahlvorgang Vorstand mit _____ Seiten | <input type="checkbox"/> Bericht des Kassenwartes |
| <input type="checkbox"/> Wahlvorgang Revisoren mit _____ Seiten | <input type="checkbox"/> Bericht der Revisoren |
| <input type="checkbox"/> (weitere) Bericht(e) d. _____ | |

⁵ Die Gewählten sind durch ein Vorstandsmitglied einer höheren Gliederung oder durch den Versammlungsleiter zu verpflichten. Die Verpflichtung ist wie folgt durchzuführen: Der Verpflichtende richtet an die Gewählten folgende Worte: „Ich verpflichte Sie, die Satzung zu wahren und die Kameradschaft zu pflegen.“ Die Gewählten bekräftigen die Verpflichtung durch Handschlag.
Die Verpflichtung des Vorsitzenden gemäß Nr. 202 der Schießsportordnung durch den Landesschießsport-Verantwortlichen erfolgt schriftlich nach Vorlage des Wahlprotokolls.